

L 7924/L 7926-77	3	S Schönebürg	69 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
<u>1-2</u> > 17	ehem. Kgr. S Schönebürg, Kreuzberg (Anhang: RG 7825-111), R: ³⁵ 70 750, H: ⁵³ 34 850		
<u>2,5</u> > 16	Bohrung (BO7825/592), R: ³⁵ 70 750, H: ⁵³ 34 850, nördlicher Flächenbereich		
<u>4-6</u> 18-20	Bohrungen (BO7825/185, 340), mittlerer Flächenbereich		
<u>4</u> 14	Bohrung (BO7825/339), R: ³⁵ 71 200, H: ⁵³ 33 940, südlicher Flächenbereich		
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-71 vereinfachtes Profil: Bohrung BO7825/592 (R: ³⁵ 70 750, H: ⁵³ 34 850) 0,0 - 2,5 m Kies, Lehm; sandig (Verwitterungszone) 2,5 - 18,5 m Kies, Sand; überwiegend locker gelagert (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen voraussichtlich 14–20 m. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten liegen bei 1–6 m (in Verwitterungstaschen auch bis 20 m). mögliche Abbauerschwernisse: In der ehem. Gewinnungsstelle RG 7825-111 ist Nagelfluh stellenweise nachgewiesen. In der südlich gelegenen ehem. Grube RG 7825-120 sowie in der aktiven Gewinnungsstelle RG 7825-1 (s. L 7924/L 7926-79) sind die Kiese aber locker gelagert. Mit Einschaltungen von Moränensedimenten ist zu rechnen.</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Laubachtal, im N Bebauung, im E Fortsetzung jenseits der Straße Schönebürg–Hürbel Fortsetzung in Vorkommen 79, im S Fortsetzung in Vorkommen 78. Erläuterung zur Bewertung: Informationen zum Aufbau des Vorkommens liegen nur aus der ehem. Gewinnungsstelle RG 7825-111 sowie aus einigen Druckspülbohrungen vor. Sonstiges: Dieses im Rinnenrandbereich des Deckenschotters gelegene Vorkommen ist hinsichtlich des geforderten Abraum-/Nutzschichtverhältnisses von 1 : 3 (s. Tab. 2) vermutlich nur bereichsweise von wirtschaftlicher Bedeutung.</p> <p>Zusammenfassung: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten schwanken zwischen 14 und 20 m, die Abraummächtigkeiten zwischen 1 und 6 m (lokal > 10 m möglich). Mit Nagelfluh und Einschaltungen von feinkörnigen Zwischenlagen muß gerechnet werden. Das Vorkommen wird der LP-Kategorie 1 zugeordnet (geringes Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 4 m bei rund 1 : 3.</p>			